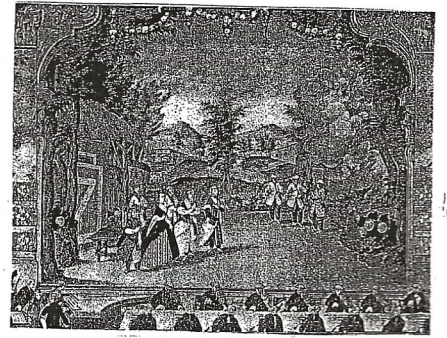


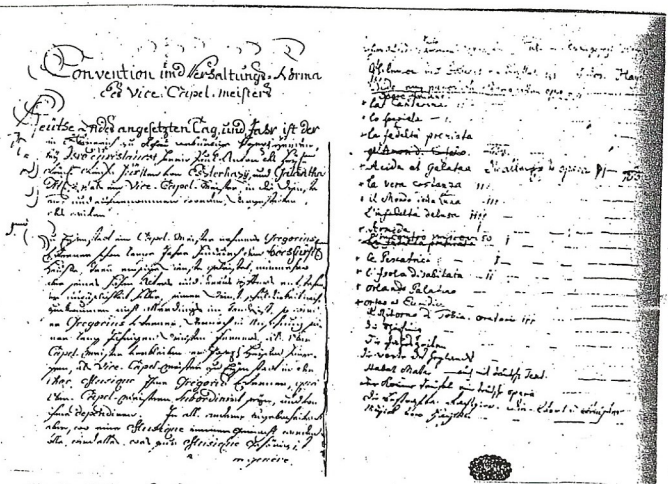
Aufgaben Haydn als Vizekapellmeister auf Schloss Esterházy

Haydns Arbeitstag auf Schloss Esterházy:

1761 erhielt Haydn eine Stellung als Vizekapellmeister bei der Fürstenfamilie Esterházy. Fürst Nikolaus Esterházy, dem Haydn die meiste Zeit diente, besaß den Beinamen „Der Prächtige“, weil er seinen Hof mit großen Aufwand führte. Um dem Hof ständig Unterhaltung zu bieten, war Haydn voll beschäftigt. Sein Arbeitstag begann in aller Frühe und endete meist erst am späten Abend. Zweimal in der Woche musste er eine Opernaufführung musikalisch leiten und dafür auch selbst Opern komponieren. Vormittags wurde mit der Kapelle geprobt, deren Besetzung ständig wechselte und 16 bis 22 Mitglieder umfasste. Nachmittags fanden Konzerte vor dem Fürsten und seinen Gästen statt. Abends musste für die Familie zum Abendessen musiziert werden. Quartettaufführungen im Musiksalon fanden meist nur für den Fürsten allein statt.



Aufführung im Theater von Schloss Esterházy 1775. Am Cembalo sitzt der Komponist Joseph Haydn

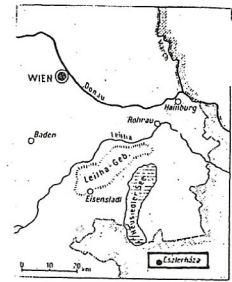


Erste Seite des Vertrags zu seinem Eintritt als Vizekapellmeister bei den Fürsten Esterházy am 1. Mai 1761.

Auszüge aus dem Arbeitsvertrag von Joseph Haydn auf Schloss Esterházy

- Da ein Kapellmeister namens Gregorius Werner in Eisenstadt schon lange Jahre hindurch dem Hochfürstl. Hause treue Dienste geleistet hat, nunmehr aber wegen seines hohen Alters und daraus entstehender Unpässlichkeit nicht mehr imstande ist, allen seinen Aufgaben nachzukommen wird er, in Anbetracht seiner langjährigen Dienste weiterhin als Oberkapellmeister verbleiben; Joseph Haydn hingegen wird als Vizekapellmeister in der Chormusik dem Oberkapellmeister Gregorius Werner untergeordnet sein. Bei allen Gelegenheiten aber, zu denen Musik gemacht werden Soll, wird ab sofort alles, was die Musik betrifft, dem Vizekapellmeister Joseph Haydn übertragen.

- Joseph Haydn wird als Hausoffizier angesehen und gehalten. Darum hegen seine Fürstl. Durchlaucht ihm gegenüber das gnädige Vertrauen, dass er sich so aufzuführen wissen wird, wie es einem ehrliebenden Hausoffizier an einem fürstlichen Hof ansteht, nämlich sachlich, mit den untergebenen Musikern nicht brutal, sondern in bescheidener Art, ruhig und ehrlich umgehend. Vor allem wenn vor der Hohen Herrschaft Musik gemacht wird, soll er als Vizekapellmeister samt seinen ihm zugewiesenen Musikern in Uniform auftreten.
- Auf Befehl seiner Hochfürstl. Durchlaucht soll der Vizekapellmeister verpflichtet sein, solche Musik zu komponieren, wie dieser sie von ihm verlangt, weiterhin mit niemandem über neue Kompositionen zu sprechen oder sie gar abschreiben zu lassen.
- Der Vizekapellmeister muss als Verantwortlicher auf alle Musiknoten und Musikinstrumente größte Sorgfalt verwenden, damit diese nicht aus Unachtsamkeit oder Nachlässigkeit verdorben und unbrauchbar werden.



Joseph Haydn

Haydn's „musikalische“ Visitenkarte

Arbeitsaufträge:

- Beschreibe den Ablauf eines Arbeitstages von Haydn auf Schloss Esterházy.
- Stelle wichtige Aspekte des Arbeitsvertrags von Haydn vor.